

## Erfolge für Lukic und die Greiners

Tennis: Heimischer Nachwuchs glänzt

(nik) Die Greiners waren nicht zu stoppen: Während Sophie (TV Jahn Wolfsburg) beim TSV-Ehmen-Cup den U-14-Titel holte (AZ/WAZ berichtete), lag ihre ältere Schwester Lena (TC GW Gifhorn) in Isernhagen beim U-21-Wettbewerb vorn. Mit Tea Lukic (U 14) triumphierte eine Vereinskollegin der Letzteren in Delmenhorst.

Lukic zog bei den Friesenpark Junior Open ohne Satzverlust ins U-14-Finale ein. Dort führte die Elfjährige zunächst mit 5:3, doch Gegnerin Nicole Rivkin (HTV Hannover) holte sich den ersten Durchgang mit 7:5. „Tea hat das Match dominiert, aber auch Fehler gemacht, weil die Kraft noch etwas gefehlt hat“, sagte Vater und Trainer Milan Lukic. Trotzdem sicherte sich die Gifhornerin die nächsten beiden Abschnitte (6:2, 10:7) – und damit auch den Turniersieg. „Das war super, sie stei-

gert sich von Tag zu Tag“, so Milan Lukic zufrieden.

Auch Lena Greiner macht sichtbare Fortschritte – „vor allem seit sie in Peine trainiert“, sagt Vater Frank Greiner. In der Tennis-Akademie von Ex-Profi Sascha Nensel legte die 15-Jährige zuletzt den Fokus auf Vorhand und Aufschlag. „Das zählt sich aus“, freute sich Frank Greiner. „Sie hat sich in diesen Bereichen verbessert, das war in Isernhagen deutlich zu sehen.“

Seine topgesetzte Tochter erreichte bei den Winter-Classics mit zwei Zwei-Satz-Siegen das U-21-Halbfinale, in dem sie auf Polina Vlasova (TC Bissendorf) traf. Lena Greiner nutzte diese Partie, um sich mit einem 3:6, 6:2, 6:4 für die klare Niederlage bei den Landesmeisterschaften zu revanchieren. Im Endspiel ließ das GW-Ass ein 6:4, 6:2 gegen Stella Wiesemann (USV Jena) folgen. Frank Greiner: „Das war stark!“



Gifhorner Siege: Während Lena Greiner (l.) in Isernhagen triumphierte, gewann Tea Lukic in Delmenhorst. Photowerk (mf)



Es ging früher los als geplant: Die fiten und nicht beruflich verhinderten Landesliga-Fußballer des MTV zogen gestern schon wieder ihre Runden, auch Rückkehrer Tobias Höfel (2. v. l.) war dabei. Photowerk (cc)

## MTV: Auftakt mit einem Rückkehrer

Fußball-Landesliga: Trainingsstart mit Höfel – Simmo als Gast

(sch) Vorgezogener Trainingsauftakt beim MTV Gifhorn: Da das erste Punktspiel des Jahres bereits am 7. Februar beim TSV Landolfshausen angesetzt ist, absolvierten die Landesliga-Fußballer schon gestern Abend im Nieselregen ihre erste Einheit. Neuzugang Siim Tenno aus Estland fehlte noch, dafür war Rückkehrer Tobias Höfel dabei.

Und der neue alte MTVer hatte gleich ein gutes Gefühl. „Es fühlt sich heimisch an“, freute sich der 31-Jährige. „Meine Schwiegereltern wohnen ja in Gifhorn, ich komme gerade von ihnen rüber, es ist wie früher.“

Und etwas vorgenommen hat sich Höfel nach seiner Rückkehr von FT Braunschweig II auch: „Ich bin nicht hier, um auf der Bank zu sitzen, ich möchte mich anbieten und dem Team helfen. Mein Ziel ist es, schnell und gut reinzukommen und gesund zu bleiben.“

Der zweite Neuzugang Tenno fehlte wie einige kranke und beruflich verhinderte MTVer noch beim Auftakttraining, er wird erst nächste Woche in Gifhorn erwartet. „Er soll am Montag um 15 Uhr landen“, so Gifhorns Coach Uwe Erkenbrecher, der mit Mustafa Simmo (zuletzt TuS Neudorf-Platendorf) aber noch einen Trainingsgast begrüßen

durfte. Der Verteidiger könnte den Landesligisten wie einige weitere Kandidaten noch verstärken. „Es haben sich einige Spieler angeboten“, so der Coach. „Ich habe ein paar Ideen.“

Die ersten Tests stehen auch schon fest: Am 30. Januar geht's zum Regionalligisten Germania Halberstadt, nur einen Tag später wartet der Bezirksligist TuS Bodenteich. Den Ligastart am 7. und auch das zweite Nachholspiel am 14. Februar beim TSV Hillerse versuchen die Gifhorer derweil zu verschieben. „Wir gucken, ob wir da noch was machen können“, sagte Erkenbrecher. „Es ist ja im beiderseitigen Interesse.“

## Hammer für Hillerse

Fußball: Landesliga

(tg) Transfer-Hammer für den TSV Hillerse! Mit der Wintervorbereitung auf den zweiten Teil der Saison beginnen die Landesliga-Fußballer erst am Dienstag, Neuigkeiten gibt's dennoch jetzt schon – und was für welche. Mit Andre Brömel (ehemals MTV Isenbüttel) verpflichteten die Schwarz-Weißen einen Top-Spieler für die Offensive.

Brömel hatte sich zuletzt mit seinem alten Verein Isenbüttel verworfen (AZ/WAZ berichtete). „Dass so ein Spieler wie Andre im Winter überhaupt auf dem Markt ist, war ein Glücksfall für uns“, so Lars Westergaard überglücklich. Der TSV-Spartenleiter ist von den Qualitäten des Offensiv-Spielers überzeugt: „Er wird die Lücke, die Joscha Knauth hinterlassen hat, auf jeden Fall schließen.“

In der Hinrunde hatte das Team von Coach Willi Feer vor allem zu viele Chancen liegen gelassen. „Das war unser Manko. Ich bin davon überzeugt, dass wir dies in der Rückrunde mit Andre, einem fiten Niklas Albrecht und Daniel Schmidt besser hinbekommen“, so Westergaard.



Zufrieden: Westergaard (l.), Brömel (M.) und Feer.

## Zwei Neue für Mörse

Fußball: Bezirksliga

(lpa) Verstärkung für die TSG Mörse: Der Fußball-Berzirksligist wird mit zwei Neuzugängen in die Rückserie starten – einer stammt aus Spanien, einer aus Kamerun.

Zum einem stößt mit Ismail Diaz ein defensiver Mittelfeldmann zum Bezirksligisten. „Er ist ein extrem zweikampfstarker Spieler“, berichtet TSG-Coach Thomas Orth. Diaz spielte zuletzt in Spanien beim FC Cádiz, der aktuell in der Segunda B (vergleichbar mit der 3. Liga/Regionalliga in Deutschland) beheimatet ist.

Der zweite Winter-Neuzugang der TSG heißt Arouna Ghatpatouosa-Mounchili. Mörse Coach sieht den Kameruner im offensiven Bereich: „Er ist feilschnell.“ Beide Spieler haben schon mit der Mannschaft trainiert und „einen guten Eindruck hinterlassen“, freute sich Orth.



Orth

## Lupo II: Vorjahresfinalist startet als Top-Favorit

Hallenfußball: Heidebäckerei-Meyer-Cup des SV Triangel

(nik) 2015 feierte Ausrichter SV Triangel beim Heidebäckerei-Meyer-Cup einen Heimsieg, morgen (15 Uhr) steigt in der Schulsporthalle Westerbeck die vierte Auflage des Hallenfußball-Turniers. „Wir möchten unseren Titel verteidigen“, sagt SVT-Spartenleiter Florian Tepper.

Als Favorit geht für ihn aber der Finalgegner des Vorjahres ins Rennen...



Tepper

Bei der vergangenen Ausgabe sicherte sich Triangel durch ein 4:3 nach Neunmeterschießen gegen Lupo/Martini Wolfsburg II den Cup. „Da war natürlich auch Glück dabei“, erinnert sich Tepper, der den Italienern einiges zutraut: „Ich habe sie in dieser Hallensaison schon gesehen, beim Cappu-Cup waren sie richtig stark.“

Die Lupo-Reserve gewann das Turnier der SV Gifhorn, deren Zweitvertretung aus der



Aussichtsreich: Die Wolfsburger Stadtrivalen Lupo/Martini II (l.) und der FC haben beim Triangler Hallenturnier gute Chancen.

1. Kreisklasse 2 morgen einer der Gegner in der Gruppe B ist. „Es sind aber noch weitere gute Bezirksligisten dabei“, berichtet der SVT-Spartenchef, der neben dem VfL Wahrenholz und dem VfR Eintracht Wolfsburg vor allem den FC Wolfsburg im Blick hat. Tepper: „Der FC hat unsere Veranstaltung ja auch schon gewonnen.“

Los geht's in zwei Gruppen à fünf Mannschaften, anschließend steigt das Halbfinale. Das Endspiel in Westerbeck ist für 20.10 Uhr geplant.

Teilnehmer – Gruppe A: VfL Wahrenholz, SV Triangel, MTV Hondelage, VfR Eintracht Nord Wolfsburg, TuS Neudorf-Platendorf II; Gruppe B: FC Wolfsburg, SV Oslob, Lupo/Martini Wolfsburg II, SV Gifhorn II, MTV Isenbüttel III.

## BVG-Talente auf Medaillenjagd

Badminton: Ryga Zweiter bei Rangliste

(sch) Die Generalprobe für die heute beginnenden norddeutschen Jugend-Meisterschaften in Uchte hat geklappt: Badminton-Ass Nils Ole Ryga erreichte bei der A-Einzel-Rangliste Platz zwei für den BV Gifhorn.

In Bemerode hatten es die meisten Gifhorer Talente wie von Coach Hans Werner Niesner erwartet in den höheren Altersklassen schwer. Der an eins gesetzte Ryga (U 13) hatte zunächst keine Probleme, er musste sich erst im Finale der Nummer 2 Kenneth Neumann (Stade) mit 16:21, 16:21 geschlagen geben. „Er hat für uns das herausragende Ergebnis geholt, damit sind wir sehr zufrieden“, lobte Niesner.

Ein weiterer Top-Platz gelang Simon Han vom VfL Rötgesbüttel, der im U-17-Halbfinale erst in drei Sätzen verlor und sich danach noch Rang drei sicherte. Ein interessantes BVG-Duell gab's in den U-17-Platzierungsspielen: Tine Sörensen (am Ende Sechste) bezwang ihre Schwester Mia (Siebte) mit 21:12, 21:11.



Medaillen-Hoffnungen: Alicia Molitor (l.) und Lena Moses.

Mia Sörensen (U 15) gehört wie Ryga und Simon Hentschel (beide U 13) zum BVG-Aufgebot für die norddeutschen Titelkämpfe (Einzel, Doppel, Mixed). Die größten Hoffnungen ruhen auf Alicia Molitor (U 17) und Lena Moses (U 19). Niesner: „Vier, fünf Medaillen sind möglich.“

Weitere BVG-Ergebnisse bei der A-Rangliste – Jungen U 13: 7. Clemens Winnefeld, 8. Julian Hentschel. Jungen U 15: 12. Simon Hentschel. Mädchen U 15: 10. Julia Gleim. Jungen U 17: 14. Bjarne Janetzko.